

Pensionen Neuerungen in Österreich 2026

Kurzinformation Gültig ab 1. Jänner 2026

Pensionsanpassung

Erhöhungssätze: Pensionen bis € 2.500 brutto monatlich werden um 2,7 % erhöht.

Über € 2.500: monatlicher Fixbetrag von € 67,50.

Ausgleichszulage

Richtsatz für alleinstehende Pensionist*innen: € 1.308,39

Richtsatz für Ehepaare und eingetragene Partner*innenschaften im gemeinsamen Haushalt: € 2.064,12

Erhöhung pro Kind (bis zu einem Nettoeinkommen von € 481,23 für 2026): € 201,88

Aliquotierung für Neupensionist*innen

Neue Regel: 50 % des Anpassungsfaktors bei erster Anpassung – unabhängig vom Stichtagsmonat.

Änderung bei der Korridorpension

Antrittsalter: steigt schrittweise von 62 auf 63 Jahre (vierteljährlich + 2 Monate).

Die neue Teilpension

Pensionsberechtigte reduzieren die Arbeitszeit und beziehen gleichzeitig eine Teilpension.

Voraussetzungen: Anspruch auf eine Pension (z. B. Korridorpension, Alterspension) und Reduktion der Arbeitszeit um mindestens 25 %.

Änderungen bei der Altersteilzeit

Maximale Dauer: 3 Jahre; Lohnausgleich neu 80 % (2026–2028).

Hinweis: Die Expert*innen des Pensionistenverbandes stehen PVÖ-Mitgliedern mit Beratung kostenlos zur Seite.

Bei Detailfragen, z. B. zu Ihren aktuellen Ansprüchen, kontaktieren Sie bitte Ihre Pensionsversicherung.



Unter pvoe.at/wichtigezahlen finden Sie mehr Details, z. B. zur Ausgleichszulage und einen Überblick über für Pensionist*innen besonders relevante Werte für 2026 wie z. B. Angehörigenbonus, Pflegegeld, Rezeptgebühr und vieles mehr.

